

Liebe Hohegeißler,

es ist schön, euch im Rahmen der Big Band vereint zu wissen, und es fühlt sich gut an, nach ein paar Jahren mal wieder mit an Bord zu sein, wenn auch nur virtuell. Bestimmt bekommen wir eine gute, farbige Besetzung zusammen und werden das Haus in gewohnter Weise rocken. Mitspielen können Bass, Gitarre, Schlagzeug, Trompeten, Posaunen, Saxophone (Alt, Tenor, Bariton) und Querflöten. Vielleicht könnt ihr euch untereinander ein wenig absprechen, wer im Register welche Stimme übernimmt. Das Stück klingt dann am besten, wenn möglichst alle Stimmen besetzt sind (ach nee!). Das mit den Absprachen gilt übrigens auch für potenzielle Choreos! Immer raus mit eurer Kreativität! Alte Traditionen sind dazu da, am Leben gehalten zu werden.

Wir spielen „Cantaloupe Island“, die bekannte Nummer von Herbie Hancock, in einem für (fast) alle Alters- und Niveaustufen machbaren und musikalisch lohnenden Arrangement, auf das ihr euch schon vorab freuen könnt. Probiert es einfach aus!

Im Playback hört ihr einen zweitaktigen „Vorähler“ auf dem Ton c“, und dann geht es los mit 120 bpm. Vorsicht ist nur unmittelbar am Anfang geboten in den ersten beiden Takten, wo das Playback nichts an Orientierung hergibt. Vor etwa 15 Jahren haben wir den Titel schon einmal in der Big Band gespielt, und ich kann mich an ein hohes Maß an unfreiwilliger Komik in den ersten beiden Takten erinnern. Aber es soll ja musikmachende Menschen geben, die zwei Takte auszählen und richtig einsetzen können :). Ich baue auf euch. - In einigen Stimmen ist die Wiederholung in der Mitte des Stücks handschriftlich gestrichen; das ist sträflich und zu verurteilen! Wir ignorieren das und spielen die Druckversion.

Alles klar? Dann kann es losgehen: e-one, e-two, e-one, two, three, four - - -